



## 79. PSAPOH-Tagung

# Bindung Ein sicherer Hafen in unsicheren Zeiten?



23.05. – 25.05.2022

Hybrid: Heidelberg oder online

Die Tagung wird mit 20EH/UE für das Zertifikat „pädiatrische Psychoonkologie“ der PSAPOH angerechnet.

Die Anerkennung als Fortbildung durch die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg ist beantragt.

---

### Referent\*innen

---

PD Dr. Carola Bindt  
Dr. Tanja Brinkmann  
Dr. Yonca Izat  
Prof. em. Dr. Heidi Keller  
Dr. Anne Künstler  
Dr. Ulrike Leiss  
Prof. Dr. Svenja Taubner

#### *Präsenz-Workshops:*

Jeanne v. Heimendahl  
Pia Herz  
Kathrin Hillermann  
Dr. Ulrike Just  
Shalin Nerkamp  
Diana Sellmann  
Brit Wenger

---

### Vorbereitungsgruppe

---

Kristin Faulstich-Ritter  
Alexandra Heinisch  
Maria Kaspar  
Kirsten Rahmeier  
Katharina Schäfer

---

### Information

---

PSAPOH-Sekretariat, S. Sharma  
Adenauerallee 134  
D-53113 Bonn  
Tel. 0228/68846-16, Fax -33  
[sharma@kinderkrebsstiftung.de](mailto:sharma@kinderkrebsstiftung.de)

---

### Tagungsort

---

Präsenz: Waldpiraten-Camp  
der Deutschen Kinderkrebsstiftung  
Promenadenweg 1  
69117 Heidelberg  
Tel.: 06221/180-466 Fax: 180-467  
[camp@kinderkrebsstiftung.de](mailto:camp@kinderkrebsstiftung.de)

Online: vom Arbeitsplatz/von zuhause aus  
mit Liveübertragung aus dem  
Waldpiraten-Camp Heidelberg

---

### Tagungsgebühren

---

Präsenz: PSAPOH-Mitglieder 140 €  
Nichtmitglieder 170 €  
ggf. zuzügl. 2 Nächte im EZ 110 €

Online: PSAPOH-Mitglieder 50 €  
Nichtmitglieder 80 €

---

### Anmeldung

---

<https://form.typeform.com/to/YhBCD1ma>

Anmeldeschluss: 10.05.2022

**Präsenz-Programm im Waldpiraten-Camp Heidelberg**

*Montag, 23.05.2022  
Fachvorträge*

Ab 13.00 *Ankommen/Kaffee*  
 13.30 Begrüßung und Einführung  
 „Warm Up“  
 14.00 Einstieg ins Thema  
 14.15 **Bindung und Vertrauen...**  
 PD Dr. Carola Bindt  
 15.00 *Pause*  
 15.15 **... aktuelle Entwicklungen**  
 PD Dr. Carola Bindt  
 16.00 *Pause*  
 16.15 **Bindung und Trauma**  
 Dr. Yonca Izat  
 17.00 *Pause*  
 17.15 **Bindungsförderliche Arbeits-  
 beziehungen in der medizinischen  
 Versorgung von Familien, Kindern  
 und Jugendlichen**  
 Prof. Dr. Svenja Taubner  
 18.00 Abschluss  
 18.30 *Abendessen & Abendprogramm*

*Dienstag, 24.05.2022  
Workshops & Fachvorträge*

09.00 Einführung  
 09.15 **Entwicklungspsychologische  
 Beratung**  
 Dr. Anne Künster  
 10.15 *Pause*  
 10.30 **Workshop Block 1**  
 11.30 *Pause*  
 11.45 **Workshop Block 2**  
 12.45 *Mittagessen & Pause*  
 14.15 **Workshop Block 3**  
 15.15 *Pause*  
 15.45 **Workshop Block 4**  
 16.45 *Pause*  
 17.00 **Die vielen Fallen der Bindungs-  
 theorie. Kulturelle (und andere)  
 Perspektiven**  
 Prof. em. Dr. Heidi Keller  
 18.00 Abschluss  
 18.30 *Abendessen & Abendprogramm*

*Mittwoch, 25.05.2022  
Fachvorträge*

09.00 Einführung  
 09.15 **Bindung unter  
 neuropsychologischem  
 Blickwinkel**  
 Dr. Ulrike Leiss  
 10.30 *Pause*  
 10.45 **Die Bindung hört mit dem Tod  
 nicht auf. Was onkologisch-  
 palliative Familien in der letzten  
 Lebensphase dabei unterstützt**  
 Dr. Tanja Brinkmann  
 11.45 Abschluss und Ausblick  
 12.30 *Mittagessen und Abreise*

**Workshops:**

Bindung aus Sicht der Kunsttherapie  
*Kathrin Hillermann*

Bindung und Physiotherapie  
*Pia Herz & Shalin Nerkamp*

Bindung im musiktherapeutischen Kontext  
*Jeanne v. Heimendahl*

Eigene Bindungserfahrung in der täglichen Arbeit  
*Dr. Ulrike Just*

Pädagogik & Bindung  
*Diana Sellmann*

Geschwisterarbeit – ein Erlebnis-Workshop  
*Brit Wenger*

### **Bindung aus Sicht der Kunsttherapie**

Bei diesem Workshop lernen die Teilnehmer\*innen in einer Einführung in das kunsttherapeutische Setting. Im Anschluss soll anhand einer praktischen Übung dieses Wissen angewandt werden. Danach wird mittels Fallbeispiele aus dem klinischen Kontext ein vertiefter Einblick gegeben.

### **Bindung und Physiotherapie**

Wir Physiotherapeutinnen von der Kinderklinik Oldenburg möchten Ihnen einen Einblick in unseren Arbeitsalltag auf der pädiatrischen Onkologie geben. Durch unterschiedliche Bewegungen und den gezielten Einsatz von Hilfsmitteln fördern wir die körperliche und emotionale Sicherheit der kleinen und größeren Patienten\*innen. Spaß und Freude sind uns bei der Vermittlung von Bewegungsabläufen und Stabilisationsmöglichkeiten sehr wichtig. Wir möchten die kleinen und größeren Patienten\*innen in ihrem Vertrauen in ihren eigenen Körper und ihre Fähigkeiten stärken. Dadurch wollen wir Selbständigkeit und Autonomie erzielen und den Eltern im Umgang mit ihren Kindern Sicherheit vermitteln.

### **Bindung im musiktherapeutischen Kontext**

Im Rahmen des Workshops möchte ich Ihnen die musikalische Qualität der Eltern-Kind-Bindung vorstellen sowie die Besonderheiten der musiktherapeutischen Unterstützung im Kontext der Kinderonkologie. Was kann mit Musik erreicht werden? Wo kann Bindung gefördert werden? Welche anderen, unerwarteten Effekte kann Musik haben? Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Reise in die Welt der Musiktherapie.

### **Eigene Bindungserfahrung in der täglichen Arbeit**

Jeder von uns hat in seinem Leben eigene Bindungserfahrungen gemacht und bringt diese bewusst oder unbewusst in die Arbeit mit ein. Anhand des Adult Attachment Interviews sollen in Kleingruppen persönliche Bindungserfahrungen reflektiert und ein Bezug zum Arbeitsfeld in der Onkologie hergestellt werden.

### **Pädagogik & Bindung**

Welche Möglichkeiten habe ich, die Eltern-Kind-Bindung zu unterstützen? Wie kann ich Einfluss auf das Bindungsverhalten im Krankenhausalltag nehmen? Was hat sich bewährt? Welche Situationen können vermieden werden? Diese und andere Fragen sollen Ihnen in diesem Workshop die Gelegenheit geben, sich über Best Practice auszutauschen und eventuell neue Herangehensweisen an das Thema Bindung kennenzulernen.

### **Geschwisterarbeit – ein Erlebnis-Workshop**

Geschwisterarbeit, Thema „mein Kraftkoffer“: Künstlerisch, kreativ und mit viel Praxisanteil nähern wir uns dem Thema „Was brauchen Geschwister von onkologisch erkrankten Kindern in den unterschiedlichen Phasen der Erkrankung“. Der Theorie nähern wir uns hier mal von der anderen Seite und machen sie an manchen Stellen deutlicher erlebbar. Und keine Angst, wichtigste Regel in der Geschwisterarbeit: Es ist fast alles erlaubt und nichts muss!